

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Hillesheim

Sitzungstermin: 03.06.2020
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 22:35 Uhr
Ort, Raum: Hillesheim, im Sitzungssaal Rathaus

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 8

Vorsitz

Herr Gerald Schmitz Erster Beigeordneter

Stadtbürgermeisterin

Frau Gabriele Braun Stadtbürgermeisterin

Beigeordnete

Frau Heike Plein Beigeordnete

Herr Fritz Thiel Beigeordneter

Mitglieder

Herr Wolfgang Bauer

Herr Dieter Bernardy

Herr Edwin Kreitz

Herr Michael Linden

Herr Volker Pressel

Ortsvorsteher

Herr Rainer Cornesse Ortsvorsteher Bolsdorf

Herr Rainer Linden Ortsvorsteher Niederbettingen

Verwaltung

Vanessa Hoffmann Protokollführung

Gäste

Frau Bärbel Herges Ingenieurbüro Reihnsner zu TOP 2

Herr Sebastian Reihnsner Ingenieurbüro Reihnsner zu TOP 2

Herr Revierleiter Wolfgang Schaefer Forstamt Hillesheim zu TOP 4

Herr Dipl. Ingenieur Klaus Zimmermann Ingenieurbüro ISU Bitburg zu TOP 3

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Harald Blum entschuldigt

Herr Bruno Meyer entschuldigt

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Hillesheim waren durch Einladung von Dienstag, dem 26. Mai 2020 auf Mittwoch, den 3. Juni 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ausschuss war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Aktion Blau Plus
3. Planung Baugebiete Innenstadt
4. Zukunftswald
5. Antrag Bündnis 90/Die Grünen „LKW-freie Innenstadt Hillesheim“
6. Anschaffung eines Rasenmähtraktors für den Baubetriebshof
7. Informationen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

8. Niederschrift der letzten Sitzung
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Informationen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Hillesheim vom 15.01.2020 ist nicht allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Der Vorsitzende informiert sich hierzu bei der Verwaltung.

Da die Niederschrift nicht allen Ausschussmitgliedern vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

TOP 2: Aktion Blau Plus Vorlage: G-0075/20/15-123

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt das Ingenieurbüro Reihnsner, Herr Reihnsner und Frau Herges.

Das Ingenieurbüro Reihnsner stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Stand der Planungen vor. Bereits im Vorfeld fanden zusammen mit der Verbandsgemeindeverwaltung und der Stadt Hillesheim Abstimmungsgespräche statt. Zuletzt wurde eine Detailplanung ausgearbeitet.

Die Präsentation umfasst insgesamt vier Punkte:

1. Historie der Projekte
2. Planungen 2. BA
 - aktuelle Bestandsaufnahme
 - Genehmigungsplanung wird erläutert
3. Kostenberechnung
 - Kosten 2. BA 682.482,14 €
4. Zeitplan (2020)
 - Antrag
 - Bewilligung
 - Ausschreibung/Vergabe
 - Bauphase (ab Oktober 2020)

Im Anschluss an die Präsentation dankt der Vorsitzende Frau Herges und Herrn Reihnsner für die Informationen.

Der Vorsitzende erläutert die Finanzierung des Projektes, u.a. auch, dass Gespräche mit der Kommunalaufsicht stattgefunden haben. Ebenfalls wird vom Vorsitzenden die Prognose für den nächsten Haushalt angesprochen, die sich aufgrund der aktuellen Situation als schlecht darstellt. Auch die VG- und Kreis-Umlage werden in diesem Zusammenhang angesprochen.

Weiterhin soll über das Fördermittelprogramm LEADER-Fördermittel beantragt werden, die über die wasserwirtschaftlichen Belange hinausgehen. Die LEADER Verantwortlichen haben jedoch angeregt das, wenn die Stadt Hillesheim in den Genuss einer Förderung kommen möchte, über die Anhebung bzw. Anpassung der Hebesätze nachdenken soll.

Nach ausführlicher Diskussion im Ausschuss über die Thematik der Anhebung bzw. Anpassung der Hebesätze ist folgender Beschluss gefasst worden.

Beschluss:

Der Ausschuss spricht sich für die vorgestellte Planungsvariante aus.

Zur Finanzierung des Gesamtprojektes empfiehlt der Ausschuss dem Stadtrat zur Gegenfinanzierung die Möglichkeit über die Anhebung der Hebesätze nachzudenken, um die LEADER-Förderung zu ermöglichen und Fördermittel zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 5 Enthaltung: 1

TOP 3: Planung Baugebiete Innenstadt

Vorlage: G-0076/20/15-124

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende das Ingenieurbüro ISU, Herr Zimmermann. Herr Zimmermann erläutert dem Ausschuss das Bauleitplanverfahren und im Anschluss präsentiert er ausführlich die drei Bebauungsvorschläge:

1. **„Auf Stockweg im Berg“**
 - neben dieser Fläche befindet sich ein Industrie- und Gewerbegebiet
 - die Größe der einzelnen Grundstücke wird diskutiert
 - Herr Zimmermann macht dem Ausschuss den Vorschlag einen „Bebauungsplan-Entwurf“ zu fertigen, ohne die Grundstücke in der Mitte
 - ein Ausschussmitglied regt an evtl. mit einer Bauträgersgesellschaft zusammenzuarbeiten, die entsprechend einzelne Grundstücke vermarktet, diese Idee wird im Ausschuss positiv gesehen
2. **„Östlich des Antoniusweges“**
 - die Grundstücksfläche gehört aktuell einem Privatmann, dieser ist aber auf die Stadt gekommen, um die Fläche nach den üblichen Konditionen zu verkaufen
3. **„Auf Kyllerhöh am Kreuz“**
 - im Verhältnis der größte Vorschlag
 - der Vorschlag wird seitens der Ausschusses zur Kenntnis genommen, aber wird erst einmal als zu viel bzw. zu aufwendig angesehen

Im Anschluss an die Präsentation dankt der Vorsitzende Herrn Zimmermann für die Informationen.

Nach ausführlicher Diskussion im Ausschuss über die weitere Vorgehensweise in Sachen Bauleitplanverfahren bzw. Schaffung neuer Baugebiete in der Innenstadt ist folgender Beschluss gefasst worden.

Beschluss:

Der Ausschuss spricht sich für die Weiterverfolgung der Bebauungsvorschläge „Auf Stockweg im Berg“ und „Östlich des Antoniusweges“ im Verfahren nach § 13 b BauGB aus. Hier soll das zukünftige Verfahren mit dem Ingenieurbüro ISU weiterverfolgt werden. Zugleich soll der Bebauungsvorschlag „Auf Kyllerhöh am Kreuz“ außerhalb des vereinfachten Verfahrens mit einem sinnvollen Vorschlag weiterhin verfolgt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 6

TOP 4: Zukunftswald
Vorlage: G-0077/20/15-125

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt das Forstamt Hillesheim, Herr Schaefer.

Durch den Vorsitzenden wird die aktuelle Planung erläutert. Auf der neu erworbenen Parzelle Teilstück 49 im Flur 24 der Stadt Hillesheim soll nach ersten Planungen ein Zukunftswald entstehen. Dies wurde sowohl im Ausschuss als auch im Stadtrat bereits beschlossen.

Forstamtsleiter Pinn hat hierzu seine Unterstützungsbereitschaft signalisiert. Nach einer ersten Grobplanung wird für die entsprechende Aufforstung ein Mittelansatz von 15.000 Euro benötigt. Hierzu besteht nach ersten Gesprächen für die Stadt durch eine Förderung des Gerolsteiner Brunnens die einmalige Gelegenheit, dies kostenneutral zu realisieren.

Herr Schaefer stellt die Untersuchungen und Ergebnisse einer möglichen Aufforstung auf der o.g. Fläche vor:

- auf dieser Fläche ist keine Aufforstung möglich, aufgrund eines aufgeschütteten Walls
- Herr Schaefer schlägt vor das Flurstück 55/1 aufzuforsten, jedoch bleiben als Aufforstungsfläche hier nur ca. 2.500 m² übrig
- ein Ausschussmitglied regt an evtl. das Flurstück 48, was Eigentum der Stadt Hillesheim ist, teilweise aufzuforsten, diese Idee wird im Ausschuss positiv gesehen

Nachdem sich im Ausschuss über die verschiedenen Möglichkeiten der Aufforstung unterhalten wird, wird folgender Beschluss gefasst und der Vorsitzende dankt Herrn Schaefer für die vorgestellten Informationen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Pläne des Forstamtes Hillesheim zur Kenntnis. Das Forstamt Hillesheim wird beauftragt die Aufforstung auf dem Flurstück 48 zu prüfen und die Planungen zu den Flurstücken 55/2 (Privatgrundstück) und 55/1 vorzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 6

TOP 5: Antrag Bündnis 90/Die Grünen „LKW-freie Innenstadt Hillesheim“
Vorlage: G-0078/20/15-126

Sachverhalt:

**Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen:
LKW-freie Innenstadt Hillesheim**

Liebe Stadtbürgermeisterin, liebe Beigeordnete, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchte unsere Fraktion gerne den Antrag „LKW-freie Innenstadt Hillesheim“ mit folgender Begründung in den Bauausschuss einbringen:

Nach Informationen von Gerald Schmitz kann der Kreis alleine bestimmen für welche Fahrzeuge Straßen im Kreisgebiet freigegeben oder eben gesperrt werden, dies gilt demnach auch für Bundesstraßen, in unserem Fall für die B421.

Unsere Fraktion würde gerne mit euch diskutieren, ob ein LKW-Durchfahrtsverbot über 7,5 T für die Innenstadt Hillesheim auch ohne Ortsumgehung bzw. bis zur Realisierung der Ortsumgehung ganz oder teilweise möglich und gewünscht ist.

Und zwar nach dem Modell aus dem Nachbarkreis Bitburg-Prüm, wo auch für die Innenstadt Prüm ein LKW-Durchfahrtsverbot über 7,5 T gilt. Dort gibt es bspw. von Losheim kommend eine weiträumige Umfahrung ab Kreuzung B265/L23 über L23 und anschließend über die B51.

Ähnliches wäre von Birgel und Oberbettingen kommend für die Innenstadt Hillesheim vorstellbar. Zusätzlich könnte das Verkehrssplitting von Walsdorf kommend auch auf 7,5 T ausgedehnt werden.

Ziel des Antrages und der Diskussion könnte eine Resolution des Stadtrates an den Kreistag sein, gewünschte Umfahrungen und Durchfahrtsverbote umzusetzen.

Der Antrag wurde bereits im Ältestenrat behandelt.

Der Ausschuss diskutiert ausführlich über den Antrag, abschließend wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das Verkehrsberuhigungskonzept für die Entlastung des Schwerlastverkehrs in der Koblenzer Straße, Augustiner Straße, Aachener Straße und Am Markt bei der zuständigen Fachbehörde vorzulegen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 6

TOP 6: Anschaffung eines Rasenmähtraktors für den Baubetriebshof
Vorlage: G-0079/20/15-127

Sachverhalt:

Der Rasenmähtraktor des Baubetriebshofes Hillesheim ist in die Jahre gekommen, weshalb die Anschaffung eines neuen Traktors bereits im letzten Jahr erfolgen sollte. Auch im Haushalt 2020 ist für die Anschaffung des Traktors ein Betrag in Höhe von 15.000,00 Euro eingestellt.

Eine Abfrage der Mitarbeiter ergab die Festlegung auf das Model Cramer Tourno King Size, 4 WD mit Servolenkung, 20 PS 2 Zylinder Honda Motor mit Allradantrieb und Elektrostart. Dazu wurden vier regionale Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

- 1.) Angebotspreis i.H.v. 10.950,00 der Firma Hoffmann-Landtechnik aus Gerolstein-Roth
- 2.) Angebotspreis i.H.v. 11.362,45 Euro
- 3.) Angebotspreis i.H.v. 11.750,00 Euro
- 4.) Angebotspreis i.H.v. 11.888,37 Euro

Durch den Ersten Beigeordneten wurde das Arbeitsfahrzeug am 26.04.2020 bei der günstigsten Firma Hoffmann-Landtechnik in Auftrag gegeben. Zwischenzeitlich konnte das Fahrzeug ausgeliefert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung ist gesichert.

Beschluss:

Der Ausschuss genehmigt nachträglich den Kauf des Rasenmähtraktors zu einem Preis in Höhe von 10.950,00 Euro (inkl. gesetzl. MwSt.) bei der Firma Hoffmann-Landtechnik.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 6

TOP 7: Informationen / Verschiedenes

Sachverhalt:

7.1 Umstellung auf LED

Der Vorsitzende informiert darüber, dass sich der Ältestenrat auf die Umstellung verständigt hat. Hierzu hat der Vorsitzende Gespräche mit Innogy, aufgrund der zu hohen Kosten, geführt. Durch die Insolvenz eines Unternehmens erfuhr der Vorsitzende jedoch nur durch Zufall.

Innogy hat der Stadt am heutigen Tage drei Angebote abgegeben:

Zwei Angebote mit Austausch des Leuchtkopfes und ein Angebot wo lediglich das Leuchtmittel ausgetauscht wird.

791 Leuchten müssen umgerüstet werden.

Im Ausschuss wird über die verschiedenen Varianten gesprochen.

Da der Vorsitzende erst am heutigen Tage die Angebote erhalten hat, wird die Thematik in der nächsten Stadtratssitzung am 24.06.2020 behandelt.

7.2 Antrag LBM

Stadtbürgermeisterin Gabriele Braun macht den Vorschlag beim LBM den Antrag zu stellen, dass die Kölner Straße von Wiesbaum kommend, an der Kreuzung ehemals Mode Esselen bzw. jetzt Küchenstudio Haas, in eine abknickende Vorfahrtstraße in Fahrtrichtung Gerolstein abgeändert wird. Der Vorschlag wird jedoch nicht umgesetzt.

7.3 Kehrmaschine Bauhof

Stadtbürgermeisterin Gabriele Braun möchte per Leasingvertrag eine Kehrmaschine für den Bauhof anschaffen (ähnlich wie die in der Stadt Gerolstein).

7.4 Mittelmarkierung Aachener Straße bzw. generell Stadtgebiet

Ausschussmitglied Wolfgang Bauer beanstandet, dass der LBM mit der Mittelmarkierung vor allem in der Aachener Straße, aber auch generell im Stadtgebiet, nicht nachkommt.

7.5 Josefstraße

Der Vorsitzende informiert, dass mit den Bauarbeiten in der 23. KW gestartet werden soll.

7.6 Radweg Niederbettingen/Oberbettingen

Ortsvorsteher Rainer Linden hat hierzu eine Anfrage gestellt. Der Vorsitzende informiert, dass sich das DLR aus Bitburg mit der Thematik beschäftigt.

7.7 Hotel

Der Vorsitzende informiert über einen entstandenen Hagelschaden am Hotel Augustiner Kloster.

7.8 Fläche Steinrausch

Nach Fällung der Bäume soll hier eine Streuobstwiese ausgewiesen werden. Laut Vorsitzenden ist der Antrag gestellt und hat gute Aussichten auf Erfolg. Ein Insektenhotel ist an dieser Stelle auch in Überlegung.

7.9 Radweg

Edwin Kreitz regt an, dass der Radweg in der Stadt merkwürdig endet und die Touristen meist nicht wissen wie der Radweg weiterverläuft.

7.10 Neubau Turnhalle

Wolfgang Bauer ist der Meinung, dass die Stadt Hillesheim nicht in die Planung der neuen Turnhalle mit eingebunden wird. Hier wird im Ausschuss ausführlich diskutiert.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:



Gerald Schmitz
(Vorsitzender)



Vanessa Hoffmann
(Protokollführerin)



Renaturierung Hillesheimer Bach

Genehmigungsplanung 2. Bauabschnitt

Bauausschuss
Hillesheim, 03. Juni 2020



Gliederung

- Projekthistorie
- Baufeld 2.BA
- Genehmigungsplanung
 - Brücken
 - Spielgeräte und Motorikpark
 - Gewässeroffenlegung
- Hochwassersituation
- Kostenberechnung
- Zeitplan



Projekthistorie

- Aug 2018** Zielvereinbarungsgespräch 2.BA zwischen VG und IB Reihsner
- Feb 2019** Ortsbegehung Baufeld 2.BA mit Ministerium und SGD
- März 2019** Erste Voruntersuchungen Baufeld 2.BA (Verrohrung)
- Aug 2019** Vorstellung Ideenentwurf 2.BA in der Stadt und VG
- Sep 2019** Vermessung Baufeld 2.BA
- Okt 2019** Beauftragung Voruntersuchungen im Baufeld 2.BA
- Nov 2019** Abstimmung der Vorplanung und Kostenschätzung mit SGD und Ministerium
- Dez 2019** Aktualisierung des Förderantrags 2.BA, Beginn Genehmigungsplanung
- Jan 2020** Aktualisierung des Förderantrags 2.BA
- Feb 2020** Baugrunduntersuchung / Kampfmittelvoruntersuchung
- März 2020** Fachbeitrag Naturschutz
- April 2020** Abstimmungen zu Ausführungsvarianten und Spiel- / Bewegungsgeräten
- Mai 2020** Antrag auf Plangenehmigung



Baufeld





Bestandssituation





Genehmigungsplanung

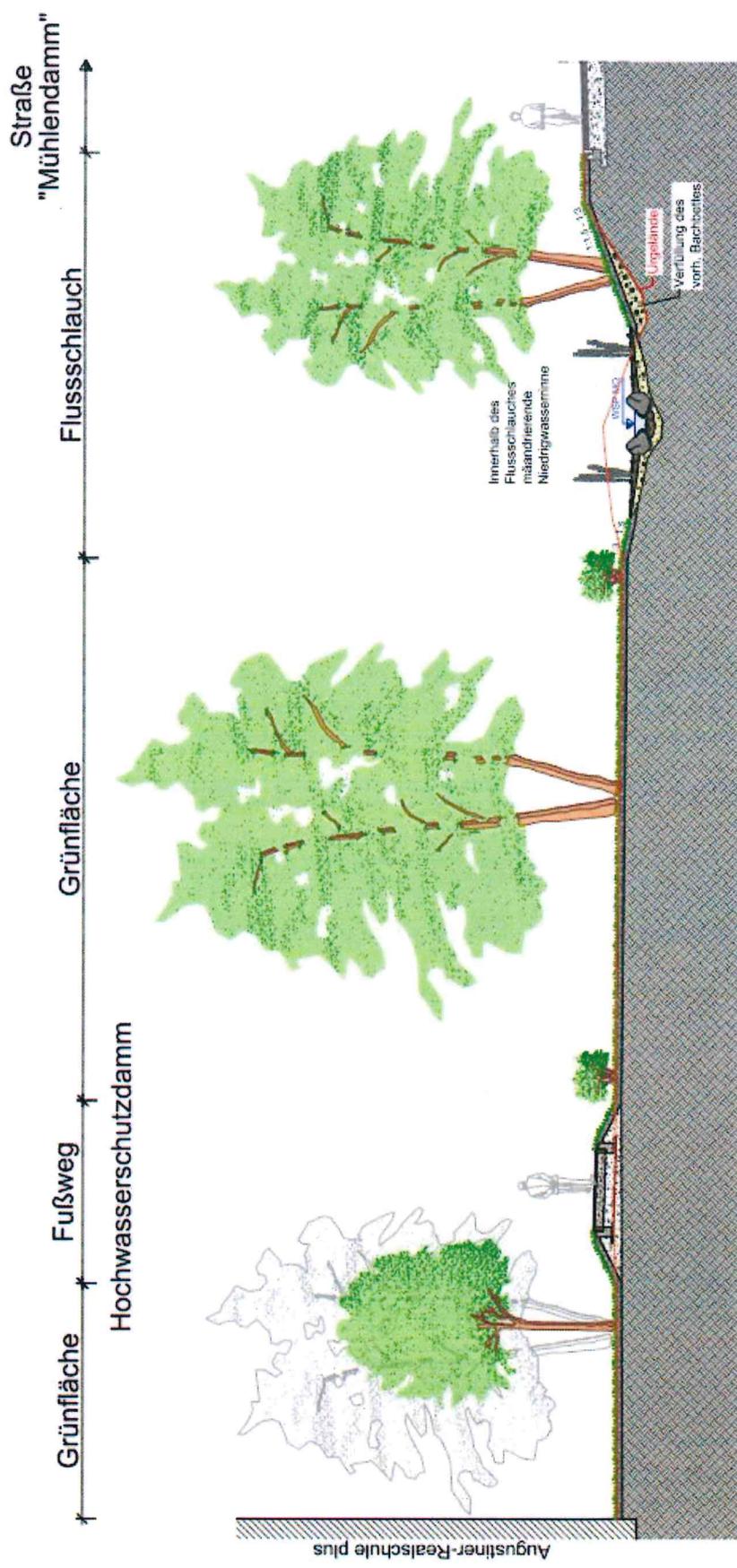


STADT HILLESHEIM RENATURIERUNG HILLESHEIMER BACH 2.BA

The plan shows a central green area with a winding blue stream, surrounded by various green spaces, trees, and buildings. A large red area is visible on the right side. The plan includes a north arrow and various annotations.

Genehmigungsplanung

Schnitt A-A M 1:100

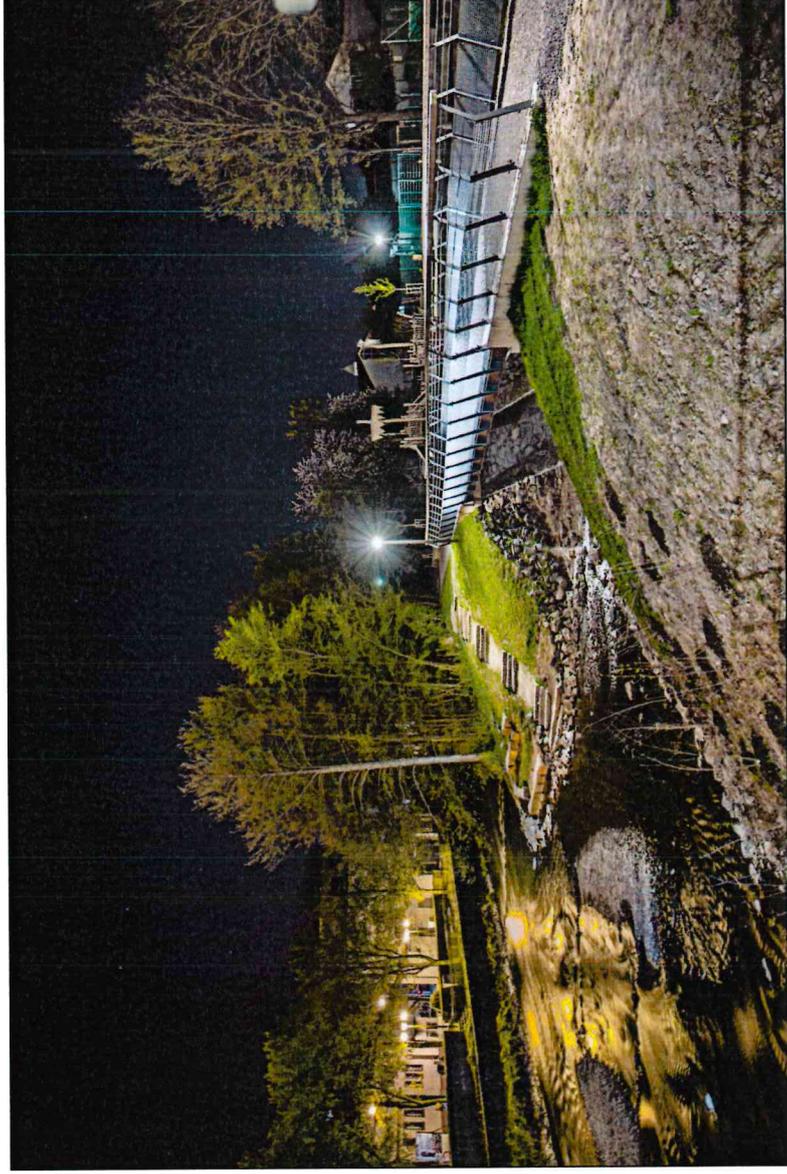




Genehmigungsplanung



Gestaltung Brückenbauwerke

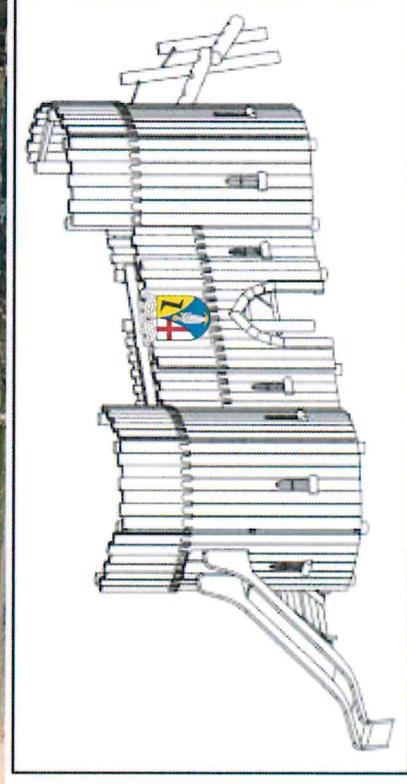
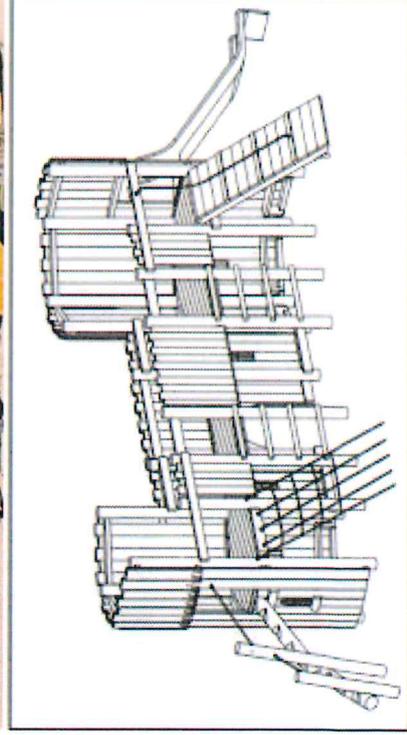
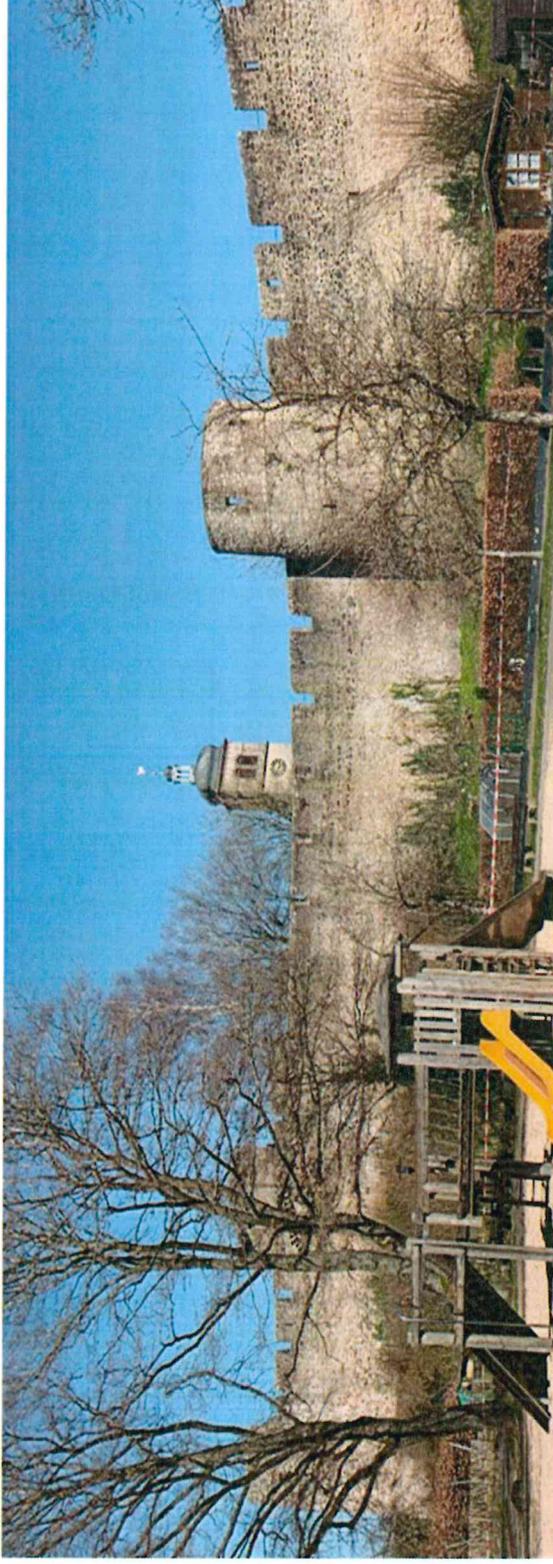




Genehmigungsplanung



Spielgeräte und Motorikpark

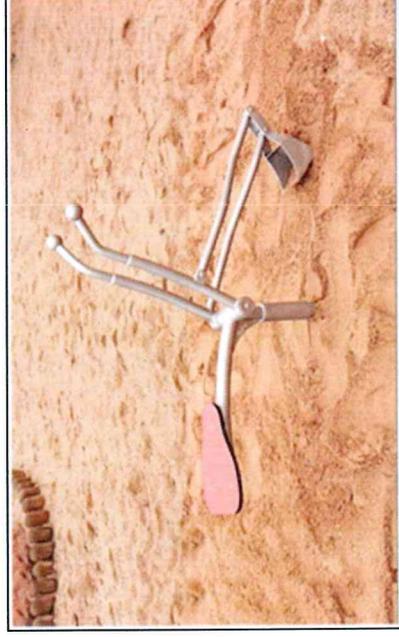
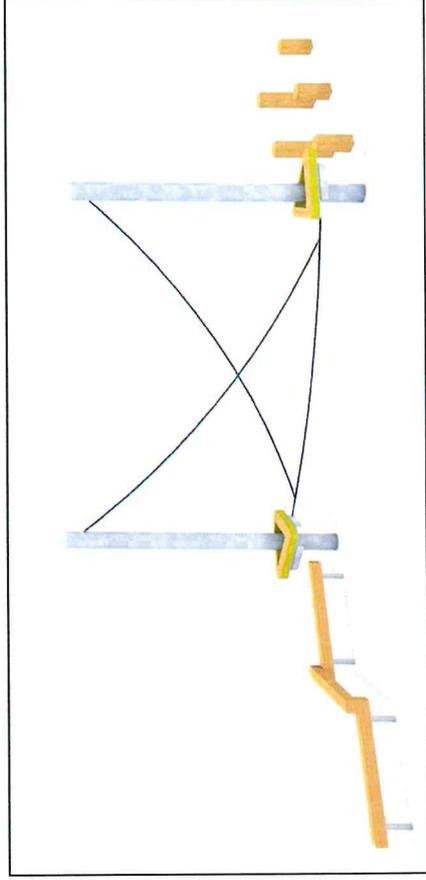




Genehmigungsplanung



Spielgeräte und Motorikpark

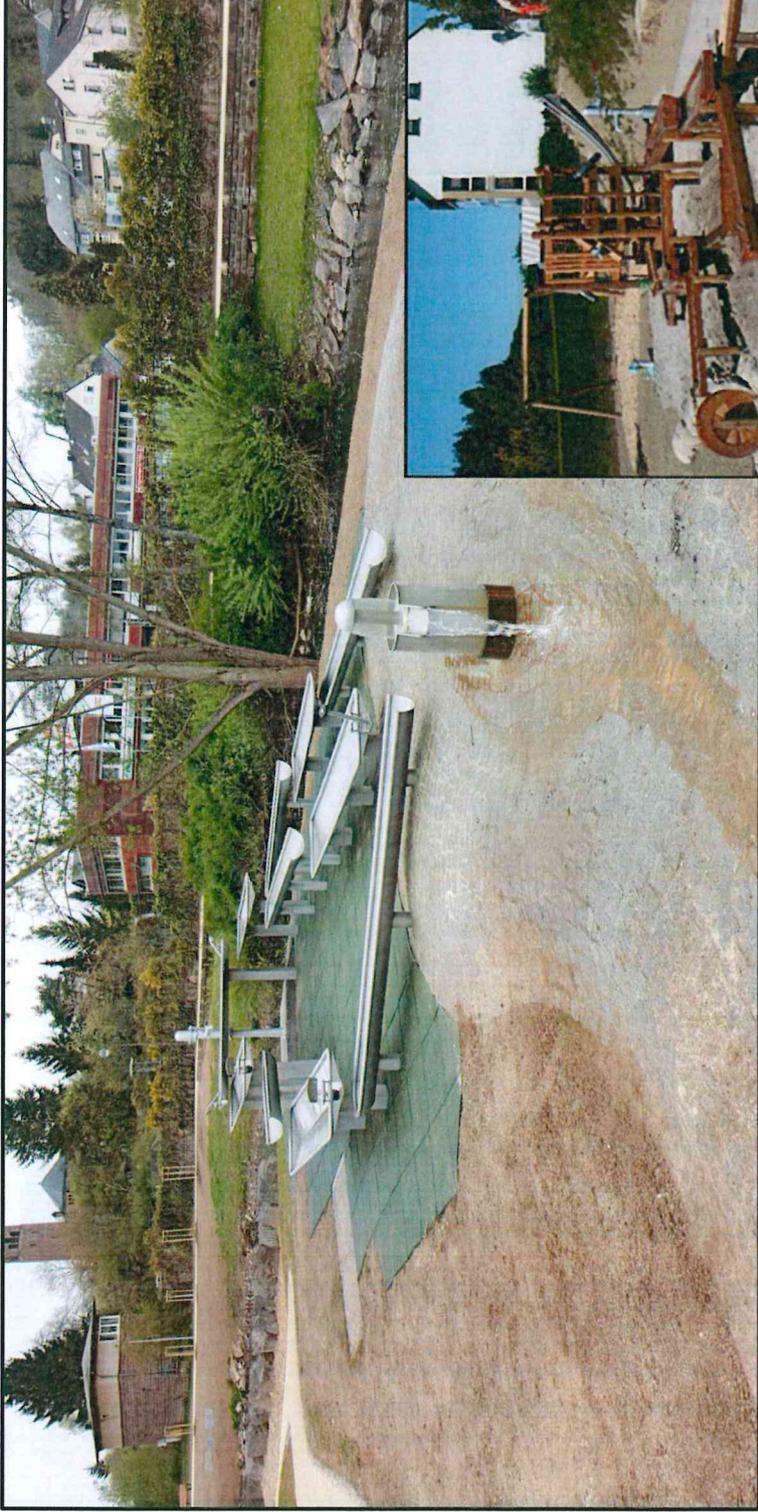




Genehmigungsplanung

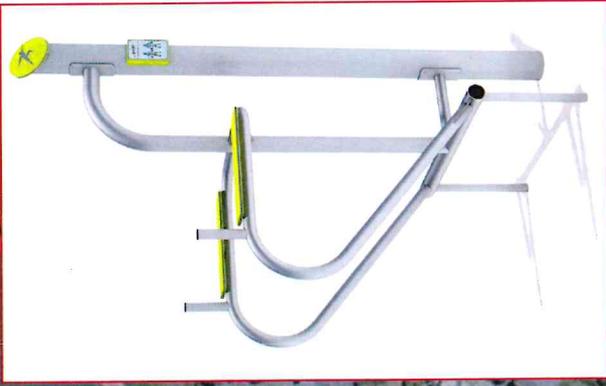
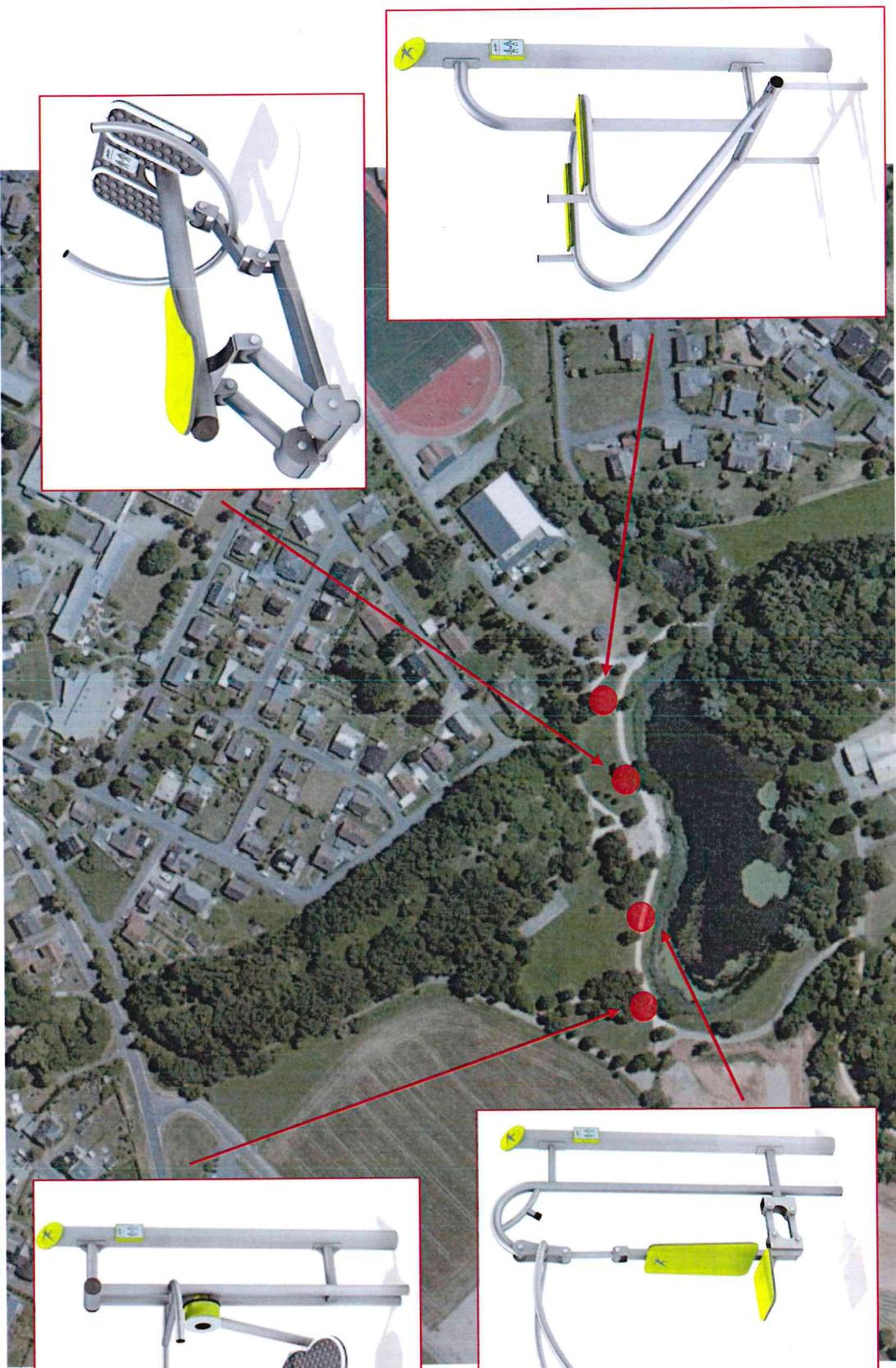


Spielgeräte und Motorikpark





Genehmigungsplanung

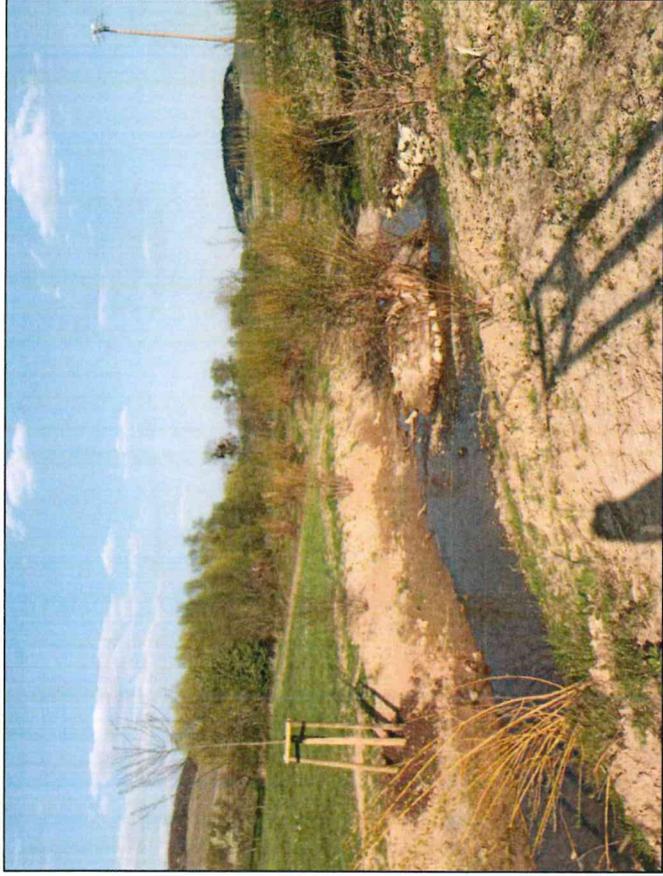




Genehmigungsplanung

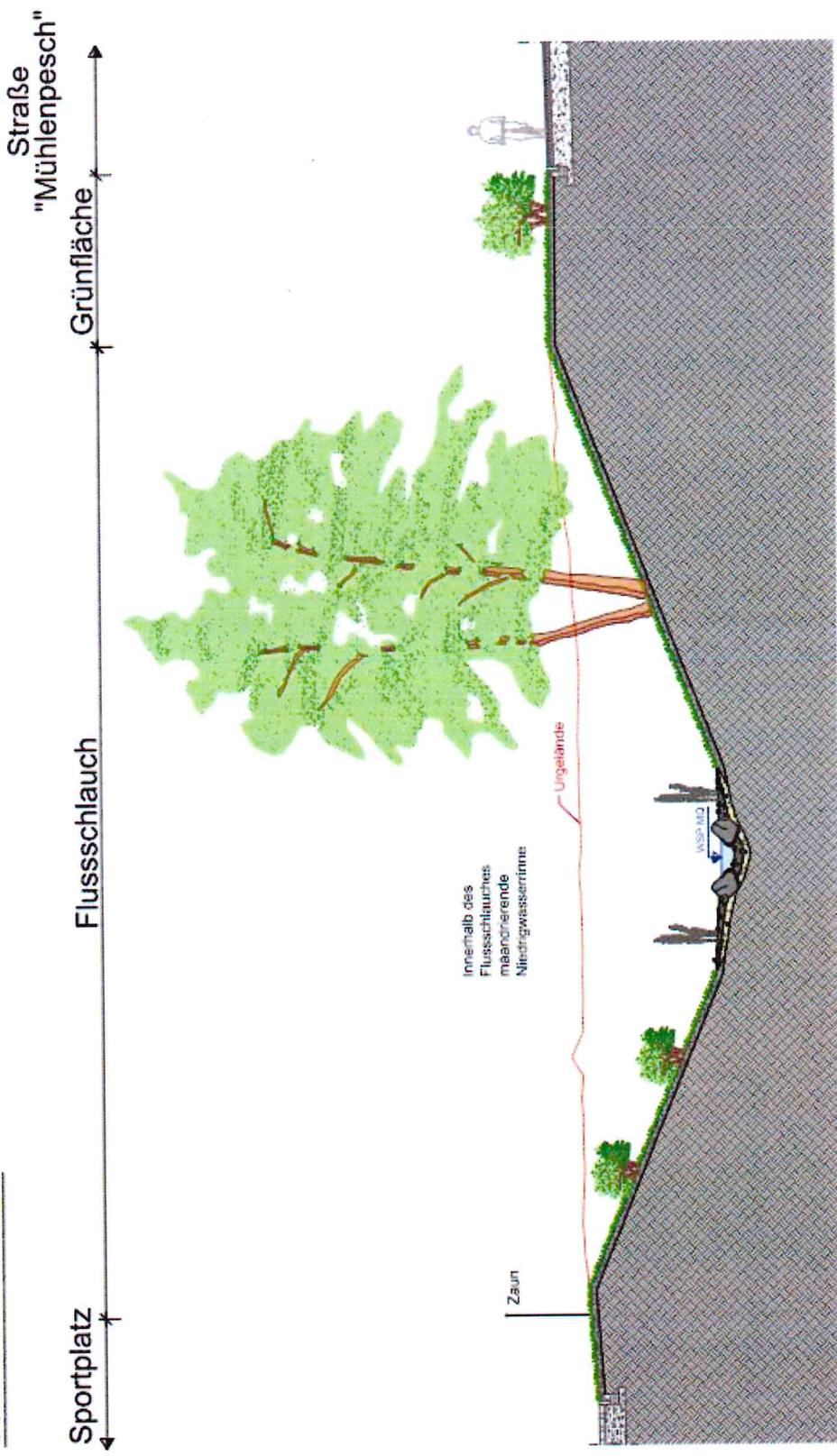


Gewässeroffenlegung



Genehmigungsplanung

Schnitt C-C M 1:100





Hochwassersituation



Überschwemmungsfläche IST-Zustand bei HQ 100



Überschwemmungsfläche PLAN-Zustand bei HQ 100

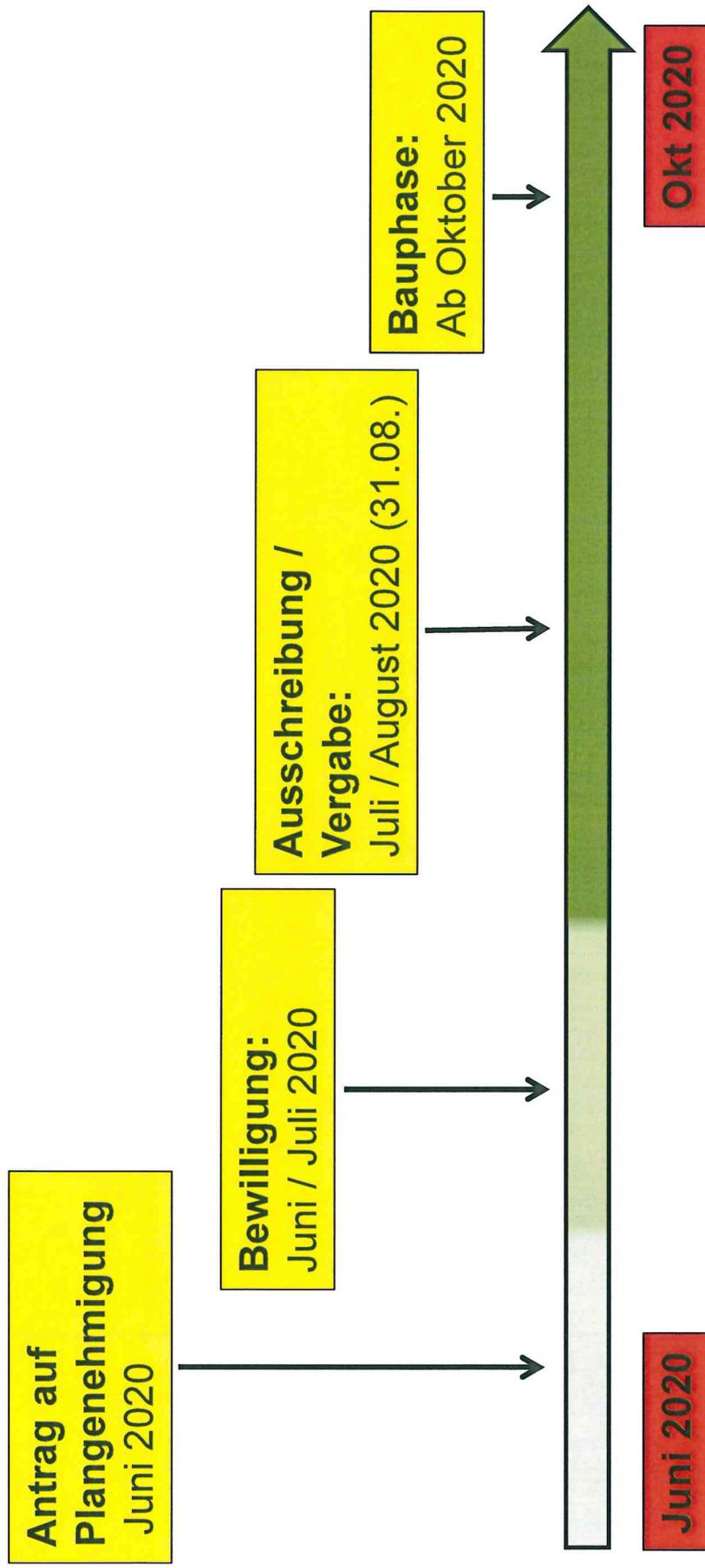


Kostenberechnung

Zusammenstellung		
1.1	Baustelleneinrichtung und Verkehrsicherung	43.350,00
1.2	Räum-/Abbrucharbeiten und Entsorgung	82.800,00
1.3	Kampfmittelüberprüfung	15.500,00
1.4	Bodengutachten und Fachbeitrag Naturschutz	10.000,00
1.5	Abbrucharbeiten	8.000,00
1.6	Renaturierung Gewässer	77.785,00
1.7	Freiflächen	109.100,00
1.8	Beton- u. Stahlbetonarbeiten, Fundamentierung	7.733,00
1.9	Herstellung Gewässerleitung, Bypass	0,00
1.10	Wiederherstellung von Brückenbauwerken	48.790,00
1.11	Ausstattung u. Sonstiges	45.320,00
1.12	Spielgeräte	53.850,00
1.16	Bepflanzung	51.750,00
1.17	Stundenlohnarbeiten	3.450,00
1.18	Planung und Bauüberwachung	125.054,14
1	2. BA Renaturierung Hillesheimer Bach	682.482,14
2.1	Freiflächen	12.000,00
2.2	Herstellung Gewässerleitung, Bypass	36.600,00
2.3	Ausstattung u. Sonstiges	22.400,00
2.4	Spielgeräte	34.375,00
2.5	Motorikpark	45.000,00
2.6	Soccerplatz	55.000,00
2.8	Planung und Bauüberwachung	57.521,01
2	Titel: "nicht förderfähige Kosten"	262.896,01
	Summe	945.378,15
	zzgl. MwSt 19 %	179.621,85
	Gesamtsumme	1.125.000,00



Zeitplan





**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Stadt Hillesheim Erstauufforstung Liehr





Agenda

- **Lage der erworbenen Grundstücke**
- **Mindestabstände Wald**
- **Aufforstungsfläche Flurstück Nr. 55/4**
- **Zustand Grundstück Flur 24 Nr. 49/2**

LAGE DER ERWORBENEN GRUNDSTÜCKE



Rheinland-Pfalz



Hillesheim 03.06.2020



Landesforsten
Rheinland-Pfalz
Wald. Werte. Wahren.

GRENZABSTÄNDE VON WALD



Rheinland-Pfalz

**Grenzabstände von Wald gem. § 49(1) Nachbarrechtsgesetz
bei Neubegründung:**

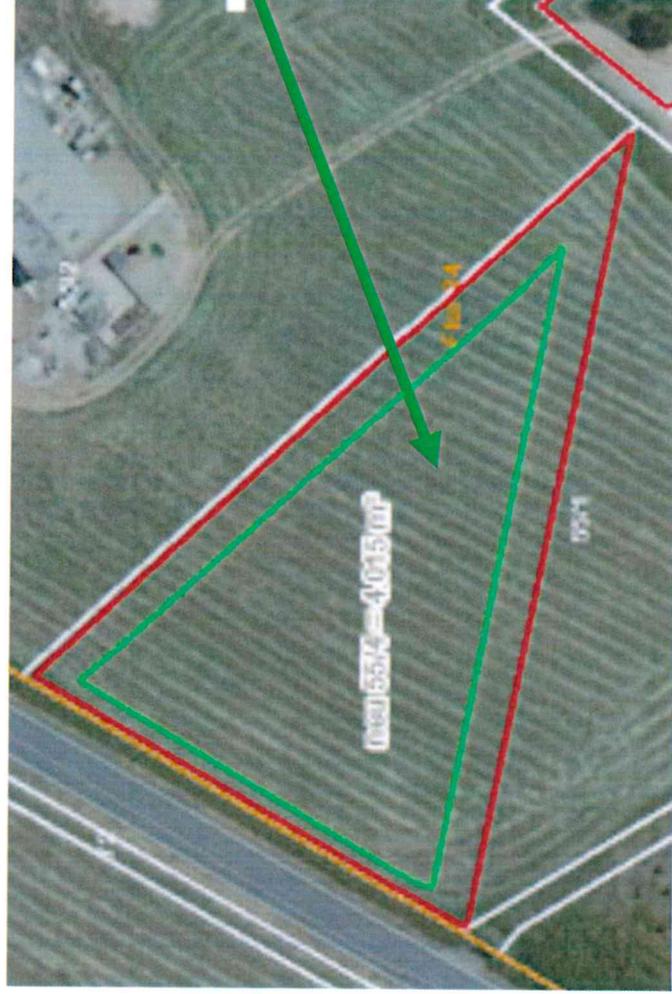
- **Gegenüber öffentlicher Verkehrsfläche = 3,0 m.**
- **Gegenüber sonstigen Grundstücken, die nicht mit Wald bepflanzt sind = 6,0 m.**



AUFFORSTUNGSFLÄCHE FLURSTÜCK-NR. 55/4



Rheinland-Pfalz



Verbleibende
Aufforstungsfläche
= ca. 2.500 m²

Hillesheim 03.06.2020

FLURSTÜCK-NR. 49/2



Rheinland-Pfalz

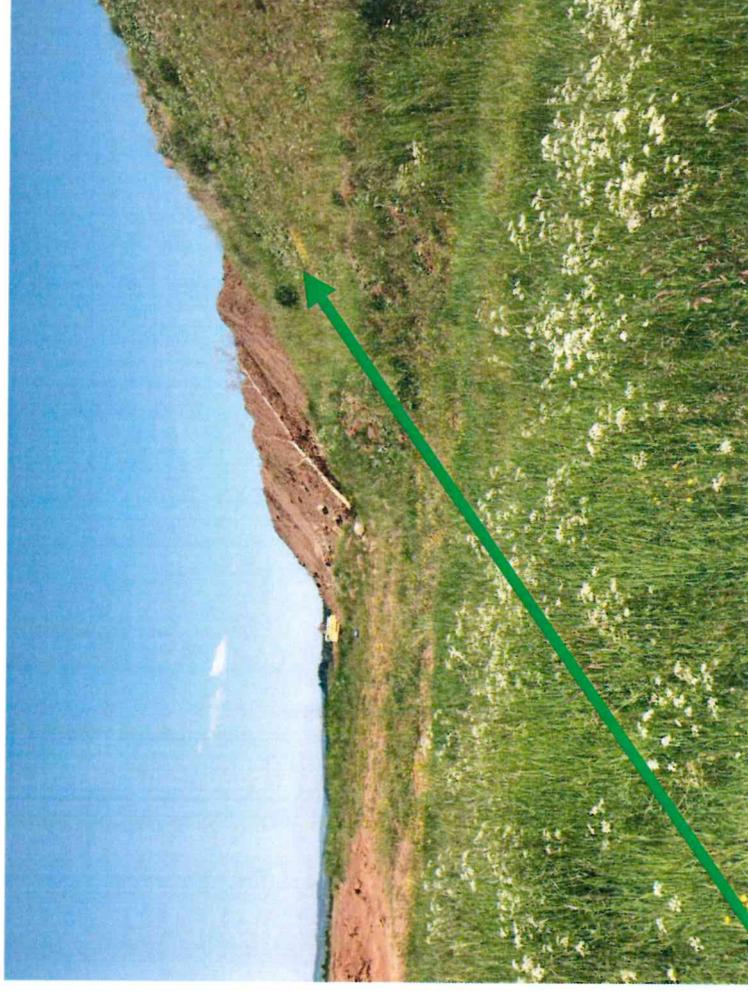


Hillesheim 03.06.2020

FLURSTÜCK-NR. 49/2



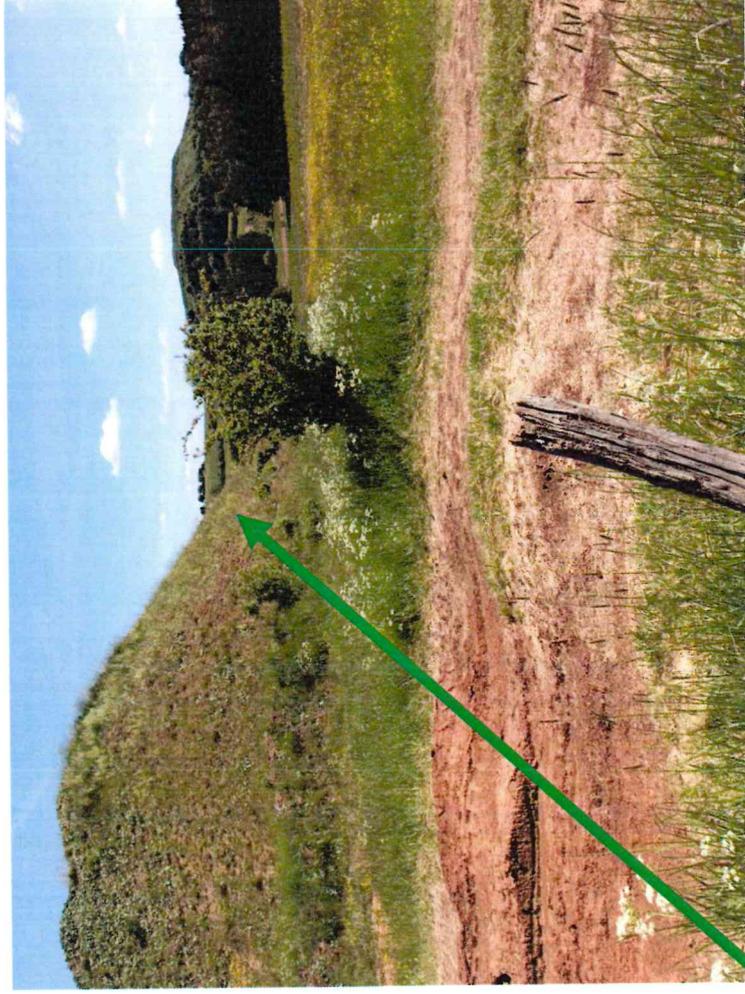
Rheinland-Pfalz



Hillesheim 03.06.2020



FLURSTÜCK-NR. 49/2



Verkehrsberuhigung Hillesheim

zusätzlich zur geplanten Umgehung Kölner Str.

Entlastung Schwerlastverkehr Koblenzer Str., Am Markt, Augustinerstr., Aachener Str.



Umstellung auf LED mit Vertragsanpassung, mit Leistungsreduzierung von 23:00 Uhr bis 5:00 Uhr

Anzahl Leuchtstellen Gesamt:	868 St.
Anzahl Leuchtstellen Umrüstung:	791 St.

Anschlusswert

heute	75731 W		4100 h
1:00 Uhr-5:00 Uhr	0 W	Teillast ca. 15%	0 h
nach Umrüstung	33297 W	Volllast	1910 h
23:00 Uhr-5:00 Uhr	16.649 W	Teillast 50%	2190 h

Stromverbrauchskosten

heute	310.497 kWh	63.465,61 €
nach Umrüstung	100.057 kWh	20.451,75 €

Ersparnis	43.013,86 €
-----------	--------------------

Netznutzungskosten

heute	75,731 kW	7.648,83 €
nach Umrüstung	33,297 kW	3.363,00 €

Ersparnis	4.285,83 €
-----------	-------------------

Wartungskosten

Ersparnis	4,17 €/LS	3.619,56 €
-----------	-----------	-------------------

Ges. Ersparnis / a	50.919,25 €
---------------------------	--------------------

kalkulierte Kosten	352.202,91 €
KEK- Förderung	- 33.992,58 €

Kosten ges.	318.210,33 €
--------------------	---------------------

Finanzierung über innogyser (10 Jahre)

Rate pro Jahr:	40.180,59 €
----------------	-------------

Amortisation in Jahren	7,89
-------------------------------	-------------

Alle angegebenen Preise sind Bruttopreise inkl. Steuern!

Umstellung auf LED mit Vertragsanpassung, mit Leistungsreduzierung von 23:00 Uhr bis 5:00 Uhr

Anzahl Leuchtstellen Gesamt: 868 St.
Anzahl Leuchtstellen Umrüstung: 791 St.

Anschlusswert

heute	75731 W		4100 h
1:00 Uhr-5:00 Uhr	0 W	Teillast ca. 15%	0 h
nach Umrüstung	33210 W	Volllast	1910 h
23:00 Uhr-5:00 Uhr	16.605 W	Teillast 50%	2190 h

Stromverbrauchskosten

heute	310.497 kWh	63.465,61 €
nach Umrüstung	99.796 kWh	20.398,31 €

Ersparnis **43.067,29 €**

Netznutzungskosten

heute	75,731 kW	7.648,83 €
nach Umrüstung	33,21 kW	3.354,21 €

Ersparnis **4.294,62 €**

Wartungskosten

Ersparnis 4,17 €/LS **3.619,56 €**

Ges. Ersparnis / a **50.981,48 €**

kalkulierte Kosten	338.267,73 €
KEK- Förderung	- 33.365,23 €

Kosten ges. **304.902,50 €**

Finanzierung über innogyser (10 Jahre)

Rate pro Jahr: 38.424,62 €

Amortisation in Jahren **7,54**

Alle angegebenen Preise sind Bruttopreise inkl. Steuern!

Umstellung auf LED mit Vertragsanpassung, mit Leistungsreduzierung von 23:00 Uhr bis 5:00 Uhr

Anzahl Leuchtstellen Gesamt: 868 St.
Anzahl Leuchtstellen Umrüstung: 706 St.

Anschlusswert

heute	75731 W		4100 h
1:00 Uhr-5:00 Uhr	0 W	Teillast ca. 15%	0 h
nach Umrüstung	34515 W	Volllast	1910 h
23:00 Uhr-5:00 Uhr	17.258 W	Teillast 50%	2190 h

Stromverbrauchskosten

heute	310.497 kWh	63.465,61 €
nach Umrüstung	103.718 kWh	21.199,87 €

Ersparnis **42.265,73 €**

Netznutzungskosten

heute	75,731 kW	7.648,83 €
nach Umrüstung	34,515 kW	3.486,02 €

Ersparnis **4.162,82 €**

Wartungskosten

Ersparnis 4,17 €/LS

Ges. Ersparnis / a 46.428,55 €

kalkulierte Kosten	284.476,02 €
KEK- Förderung	- 24.157,31 €

Kosten ges. 260.318,71 €

Finanzierung über innogyser (10 Jahre)

Rate pro Jahr: 32.950,15 €

Amortisation in Jahren 7,10

Alle angegebenen Preise sind Bruttopreise inkl. Steuern!

